



Der Heilige Stuhl

*DISCORSO DI SUA SANTITÀ PIO PP. XII AD UN GRUPPO DI PELLEGRINI BAVARESIS**

Sala del Trono - Martedì, 1° gennaio 1952

Sie sind aus Bayern, im besonderen von der Alma Mater Münchens nach Rom und zu Uns gekommen. Wir enbieten Ihnen herzlichen Gruss. Er möge zugleich der Segensgruss für das heute begonnene Neue Jahr sein.

In diesen Tagen haben Sie Rom gesehen, das einmalige und unvergleichliche. Noch in seinen Ruinen tritt die Vergangenheit lebendig, oft erschütternd lebendig an den Beschauer heran. Die Roma aeterna, das Ewige Rom, verkündet aber vor allem eines: das Walten der göttlichen Vorsehung. Es ist in der zweieinhalbtausendjährigen Geschichte der Stadt oft mit Händen zu greifen, und die « Civitas Dei » des hl. Augustinus muss hier in Rom gelesen werden.

Den Höhepunkt eines Rombesuchs wird wohl immer St. Peter bilden. Es ist das Sinnbild des religiösen Ewigen Roms, des christlichen Glaubens, der katholischen Kirche, ihres Willens, der ganzen Welt die Wahrheit und Gnade Christi zu bringen, ihres Bewusstseins, überzeitlich zu sein und alle Zeiten zu überdauern.

Sie selbst kommen aus einem Land, das nach einem beispiellosen Zusammenbruch der Welt die Schau eines beispiellosen Wiederaufbaus bietet. Bauen Sie auf mit zuversichtlicher Hoffnung, aber einer Hoffnung, die letztlich immer in Gott verankert ist.

Grüssen Sie München und seinen lieben und grossen Oberhirten, München, mit dem Uns viele und freundliche Erinnerungen verbinden. Dass Ihnen allen die Liebe und Gnade Jesu Christi in Fülle zuteil werden möge, als Unterpfand dessen erteilen Wir Ihnen und den Ihren in der Heimat in väterlichem Wohlwollen den Apostolischen Segen.

**Discorsi e Radiomessaggi di Sua Santità Pio XII, XIII,*

Tredicesimo anno di Pontificato, 2 marzo 1951 - 1° marzo 1952, p. 453

Tipografia Poliglotta Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana